

20. Juni 2006

Bundesrat beschließt Kürzung der Regionalisierungsmittel - Grüne Kreistagsfraktion fordert gemeinsame Anstrengungen von Land und Kreisen zur Sicherung des regionalen Schienennetzes

"Der gestrige Beschluss des Bundesrates, die Regionalisierungsmittel im Rahmen des Haushaltssicherungsgesetzes zu kürzen, macht die Entwicklung neuer Finanzierungskonzepte erforderlich." Die Wiederinbetriebnahme auf der Strecke von Frankenberg nach Korbach müsse unbedingt erfolgen und der Verkehr zwischen Wabern und Bad Wildungen dürfe auf keinen Fall eingestellt werden, so Jens Deutschendorf, verkehrspolitischer Sprecher der Grünen Kreistagsfraktion. "Der Nationalpark Kellerwald braucht diese Bahnanschlüsse unbedingt!"

Die Grünen schlagen vor, die Mittelkürzungen aus dem Landeshaushalt auszugleichen. "Die Anhebung der Mehrwertsteuer im kommenden Jahr wird zu Mehreinnahmen führen. Teile davon müssen für den öffentlichen Personennahverkehr verwendet werden." so Jürgen Frömmrich, Fraktionsvorsitzender und Mitglied des hessischen Landtags. Der Tourismus im Landkreis und vor allem der Nationalpark Kellerwald würden diesen Einsatz rechtfertigen. "Das geplante Nationalparkhaus in Herzhausen wird ohne den Nationalparkbahnhof deutlich weniger Menschen erreichen und nur eingeschränkt funktionieren. Ein Naturschutzprojekt mit internationaler Bedeutung muss auch ohne Auto erreichbar sein!" Hier sehen die Grünen vor allem Roland Koch, den hessischen Ministerpräsidenten, in der Pflicht. "Er muss jetzt beweisen, wie ernst es ihm mit seinem Leuchtturmprojekt ist."

Im Aufsichtsrat des NVV müssten alsbald die notwendigen Entscheidungen zur Wiederbelebung des Schienenverkehrs auf der Strecke Korbach-Frankenberg getroffen werden, fordern die Grünen. Die bisher getätigten Investitionen im gesamten Netz der Kurhessenbahn von ca. 50 Mio. € dürften nicht umsonst gewesen sein. "Die Kosten für den Betrieb auf der Strecke von Korbach nach Süden belaufen sich laut Angaben der Kurhessenbahn auf ca. 2 Mio. € pro Jahr. Dieses Geld muss in einem gemeinsamen Kraftakt von Verkehrsverbund und Land Hessen aufgebracht werden." verdeutlicht Jens Deutschendorf abschließend die Kostenrelationen "Der gestrige Beschluss des Bundesrates, die Regionalisierungsmittel im Rahmen des Haushaltssicherungsgesetzes zu kürzen, macht die Entwicklung neuer Finanzierungskonzepte erforderlich." Die Wiederinbetriebnahme auf der Strecke von Frankenberg nach Korbach müsse unbedingt erfolgen und der Verkehr zwischen Wabern und Bad Wildungen dürfe auf keinen Fall eingestellt werden, so Jens Deutschendorf, verkehrspolitischer Sprecher der Grünen Kreistagsfraktion. "Der Nationalpark Kellerwald braucht diese Bahnanschlüsse unbedingt!"

(c) Die Grünen in Waldeck - Frankenberg 2006, mit freundlicher Genehmigung hier nachrichtlich veröffentlicht.